

Projekt:

Pflege von wertvollen Orchideenstandorten im FFH-Gebiet 123 „Tautenburger Forst – Hohe Lehde – Gleistalhänge“



NATURA 2000-STATION
Mittlere Saale

Projektgebiet

Die ausgewählten Maßnahmenflächen liegen im FFH-Gebiet „Tautenburger Forst, Hohe Lehde, Gleistalhänge“. Die Flächen weisen u. a. bedeutende Orchideenvorkommen auf (z.B.: Bienen-, Fliegen- und Spinnen-Ragwurz; Große Händelwurz; Wald-Hyazinthe) und wurden bisher begleitend durch die UNB SHK teils in regelmäßigem Rhythmus gepflegt. Im längsten Fall lag die Flächenpflege jedoch 10 Jahre zurück. Daher weisen alle Flächen eine zunehmende bis bereits stark vorhandene Verbuschung auf und sind als defizitär zu bewerten. Um die Artenvielfalt auf den LRT-Flächen zu halten und ein Abrutschen in den EHZ C zu verhindern sind Entbuschung und Mahd dringend erforderlich.

Die Trockenrasen sind aufgrund von fehlender Beweidung und der damit zusammenhängenden Veränderungen in der Artzusammensetzung stark gefährdet. Durch die fortschreitende Sukzession werden die krautigen, konkurrenzschwachen Lebensraumkennzeichnende Arten verdrängt und Gehölze, wie Hartriegel und Weißdorn breiten sich weiter aus.

Auf 7 Flächen sollen pflegerische Maßnahmen in Form von Entbuschung und Mahd erfolgen. Auf diese Weise sollen Sukzessionsprozesse unterbrochen und der ungünstige Entwicklungstrend in einen Günstigen umgewandelt werden.

Geplante Maßnahmen

Ziel des Projektes ist es wertvolle Orchideenstandorte zu erhalten und zu verhindern, dass ihre Erhaltungszustände sich zunehmend verschlechtern.

Im Fokus des Projektes liegen der Lebensraumtyp „Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)“ (LRT-Code: 6210*).



Bienenragwurz (*Ophrys apifera*)



Spinnenragwurz (*Ophrys sphegodes*)



Maßnahmenflächen
FFH-Gebiet
Google Satellite

0 750 1.500 m

Förderung:

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Thüringen aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert..



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Fragen/ Kontakt:

Natura 2000-Station Mittlere Saale c/o
Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland
e.V., Tel.: 036693/ 230947,
E-Mail: mittlere-saale@natura2000-thueringen.de